

Bekanntgabe

an den

Schulausschuss

Sachstandsbericht über neue Entwicklungen an den städtischen Grundschulen hinsichtlich der Corona-Pandemie; Bezug: Bekanntgaben B067/20 und B075/20

Als „Update“ zu den Ausführungen in den Bekanntgaben B067/20 und B075/20 wurden die städtischen Grundschulen um Mitteilung gebeten, welche zwischenzeitlichen neuen Entwicklungen und Veränderungen im dortigen Schulbetrieb hinsichtlich der Corona-Pandemie eingetreten sind. Hierzu berichten die Grundschulen aktuell wie folgt:

Grundschule Friedrichstraße:

Als Ergänzung zu den o.a. Sachstandsberichten der Grundschule Friedrichstraße Stand Februar 2021:

Die aktuell geltende Verordnung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes auch am Sitzplatz wird, bis auf wenige Ausnahmen, akzeptiert.

Das Angebot zur Befreiung von der Präsenzpflicht haben ungefähr 25% der Eltern angenommen. Die Betreuung dieser Kinder beim Distanzlernen kann nur nach der täglichen regulären Unterrichtszeit erfolgen. Sie verursacht daher für alle Lehrkräfte eine starke Doppelbelastung, da auch diesen Schülerinnen und Schülern neue Lerninhalte vermittelt werden müssen. Teilweise erfolgt dies über SDUI Videokonferenzen. Die Kontrolle der im Distanzlernen erarbeiteten Aufgaben kann ebenfalls erst nach dem Unterricht erfolgen. Dabei müssen teilweise viele einzelne hochgeladene Bilddateien kontrolliert werden, was sehr zeitintensiv ist, und anschließend eine Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler gegeben werden.

Aktuell wird das Distanzlernen über SDUI nur mit den 3. und 4. Klassen durchgeführt. Bei Schülerinnen und Schülern mit schwierigen Lernbedingungen oder sonderpädagogischen Förderbedarfen stellt dies eine besondere Herausforderung für Lehrkräfte, Schüler und Eltern dar.

Grundschule Lessingstraße:

Die Grundschule Lessingstraße setzt weiterhin die Beschlüsse aus Hannover und Braunschweig um. Wir halten uns an den Rahmen-Hygieneplan, die Maskenpflicht (verordnet durch den Landkreis) und die jeweils gültigen Rundverfügungen. D.h. z.Z. dürfen keine Klassenarbeiten geschrieben werden. Leistungsermittlungen werden im Distanzlernen anders durchgeführt, z.B. Vorlesen am Telefon, Erstellen eines Rezeptbuches usw. Dabei müssen Erziehungsberechtigte kennzeichnen, an welchen Teilen sie sich beteiligt haben.

Wir unterrichten z.Zt. 4 Gruppen mit eigenen Arbeitsplänen parallel:

- *Gruppe A im Präsenzunterricht,*
- *Gruppe B zu Hause im Distanzlernen,*
- *Gruppe B in der Notgruppe,*
- *Gruppe A freiwillig dauerhaft zu Hause.*
- *Hinzu kommen individuelle Aufgaben für Inklusionskinder, Lese-/Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie*

Es gibt zwei Notgruppen plus Randstundenbetreuung für Klasse 1 und 2.

Außerdem werden weiterhin die Pausen versetzt verbracht, die Kinder stehen in zugewiesenen Zonen mit Abstand, damit sie die Masken abnehmen dürfen. Danach gestaltet die Lehrkraft mit ihrer Lerngruppe ein Pausenangebot: Spaziergang, Bewegungsspiele, Stopptanz usw. Pause für Lehrkräfte gibt es daher nicht.

Weiterhin werden verschiedene Eingänge genutzt, es gibt ein Wegeleitsystem, Wartezonen vor den Toilettenräumen, die wieder nur einzeln betreten werden dürfen. Versetzte Anfänge sind nicht nötig, da wir acht verschiedenen Eingänge haben. Der Schulbus fährt zwei Schulen an, dort werden Kinder vermischt.

Es gibt zusätzliche Aufgaben für Schulleitungen und Sekretärin wie z.B. Anfragen, Statistiken, Rückmeldungen, besorgte Eltern, unsichere Kollegen, die durch die ständig veränderte Situation nötig sind.

Grundschule St. Ludgeri:

Seit dem 18.01.2021 haben wir den Schulbetrieb im Szenario B wieder aufgenommen. Die Klassen sind in rote und grüne Gruppen unterteilt und kommen täglich wechselnd zum Präsenzunterricht. An den anderen Tagen

befinden sie sich im Homeschooling. Es wird stets der aktuelle Rahmenhygieneplan des Landes umgesetzt.

In der GS St. Ludgeri gelten folgende Maßnahmen:

- Getrennte Ein- und Ausgänge für die Klassen 1/2 und 3/4 (2. Fluchtweg, nach Absprache mit der Feuerwehr Helmstedt)*
- Die Schule ist mit Hilfe aufgemalter Punkte in „Zonen“ (Klassen) eingeteilt.*
- Wegeleitsystem*
- Ein Schuljahrgang bildet jeweils eine Kohorte.*
- Getrennte Pausenzeiten bzw. Bereiche auf dem Schulhof für die jeweiligen Kohorten*
- Keine Eltern auf dem Schulgelände bzw. im Gebäude (nur mit Termin und Zutrittsnachweis)*
- Maskenpflicht besteht seit dem 18. Januar auch während des Unterrichts. Während des Lüftens dürfen die Masken abgesetzt werden.*
- Die Maskenpflicht auf dem Schulhof, in den Fluren und WC-Anlagen besteht weiterhin.*
- Häufiges Händewaschen*
- Intensives Lüften*
- Wartezonen vor den Toiletten / Einzelnutzung des gesamten Toilettenraumes*
- Der Ganztagsbereich entfällt im Szenario B und somit auch das Mittagessen.*
- Seit Wiederaufnahme des Unterrichts ist es den Eltern ohne Begründung erlaubt, ihre Kinder vom Präsenzunterricht abzumelden.*
- Zu schriftlichen Klassenarbeiten muss ein Termin angeboten werden. Dieser Termin kann auch außerhalb der Unterrichtszeiten liegen.*

Grundschule Pestalozzistraße (Stammschule) und Grundschulaußenstelle Emmerstedt:

Bis zum Redaktionsschluss dieser Bekanntgabe lag ein Bericht der Schule nicht vor. Sollte die Unterlage bis zur Sitzung noch eingehen, wird sie nachgereicht.

Grundschule Offleben:

Allgemeine Situation:

Die Schülerinnen und Schüler werden momentan im Szenario B (halbe Klassenstärken) im wöchentlichen Wechsel unterrichtet! Die Kinder erhalten jeweils freitags (wenn sie noch in der Schule sind) ihr Material, zusätzlich dazu werden die Arbeitspläne und eingescannte Materialien in der Niedersächsischen Bildungscloud (NBC) hochgeladen. Hier können die

erledigten Aufgaben auch hochgeladen werden. Die Kinder werden von den Lehrkräften mindestens einmal pro Woche kontaktiert. Teilweise finden Videokonferenzen (ebenfalls über die NBC) statt.

Wir haben im Moment insgesamt sechs Laptops an bedürftige Familien ausgeliehen.

Es gibt unterschiedliche Eingänge für die einzelnen Lerngruppen, und so können wir sie gut getrennt halten. Durch den großen Schulhof gibt es hier keine Probleme. Im Gebäude und auch im Unterricht gibt es bei uns eine Maskenpflicht. Es gilt die A-H-A-L Regel!

Für Kinder, die gerade eine „Homeschooling-Woche“ haben, deren Eltern aber systemrelevant sind, bieten wir täglich eine Notbetreuung von 8.00-12.50 Uhr an.

Im Szenario B findet kein Ganztagsbetrieb statt, da wir personell dazu nicht in der Lage sind. Die parallele Durchführung von Corona-Notbetreuung und Unterricht bindet sämtliche Kräfte und vorhandene Stunden. Es war uns aufgrund der Vorgaben des Landes bisher nicht möglich, eine weitere pädagogische Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter einzustellen. (Vorgaben: Befristeter Vertrag bis 31.7.21, nur für Personen, die bisher noch nicht beim Land beschäftigt waren).

Nach wie vor problematisch ist die Situation in Regenspausen/bei großer Kälte usw. Aufgrund fehlender Raumkapazitäten und verstärkt durch die einzuhaltende Trennung der Lerngruppen gibt es massive Einschränkungen und Beschwerden von Eltern. Sollte demnächst wieder der Ganztagsbetrieb beginnen, wird dies besonders im Mittagsbereich an den gebundenen Tagen eine Herausforderung!

Lüftungskonzept

In der GS Offleben können wir alle Fenster (außer in den Toilettenräumen) komplett öffnen. Innerhalb der Pausenzeiten werden alle Fenster geöffnet, innerhalb der Unterrichtszeiten wenden wir die 20-5-20 Methode an. In den Toilettenräumen sind alle Fenster (Oberlichter) - soweit es möglich ist - ständig geöffnet (Kipp). Die Kinder haben Zweitjacken dabei, die sie nutzen können, wenn es zu kalt wird.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)

Bürgermeister